



FAN-BLOCK

Stadionheft des SV Rödinghausen e.V.



14. Spieltag | Regionalliga West
SV RÖDINGHAUSEN vs.
1. FC BOCHOLT



WO FUSSBALL ZUHAUSE IST



LIEBE FANS!

Zum Heimspiel gegen den 1. FC Bocholt darf ich Sie alle recht herzlich bei uns im Häcker Wiehenstadion begrüßen. Wir treffen dabei auf einen interessanten Aufsteiger und auch schwierigen Gegner, denn die Bocholter waren zwar nicht gut in die Saison gestartet, haben dann aber einige sehr gute Ergebnisse erzielt. Dennoch ist es selbstverständlich unser Ziel, unsere makellose Heimbilanz mit sechs Siegen aus den ersten sechs Spielen weiter auszubauen und damit unsere gute Position zu festigen oder vielleicht sogar noch zu verbessern.

Die positive Entwicklung des Teams ist auch deshalb alles andere als selbstverständlich, weil uns teilweise schon seit Wochen und Monaten einige wichtige Spieler fehlen. Julian Wolff, Mirko Schuster und Niklas Wiemann sind dabei nur einige Beispiele. Da unsere Personaldecke durch die Verletzungsmisere vor allem in der Hintermannschaft sehr dünn geworden ist, haben wir in dieser Woche mit Lasse Jürgensen noch einen zusätzlichen Abwehrspieler verpflichtet. Wir sind uns sicher, dass er der Mannschaft sofort weiterhelfen kann, haben ihn deshalb ligaunabhängig auch bereits für die kommende Spielzeit verpflichtet.

Beim heutigen Heimspiel gibt es außerdem ein besonderes Jubiläum zu feiern. Unser Kapitän Daniel Flottmann wird sein 200. Pflichtspiel für den SV Rödinghausen bestreiten. Wir sind sehr froh, dass Daniel nach wie vor unser Team anführt. Er geht trotz seines fortgeschrittenen Fußballalters mit Leistung immer voran und ist für jeden ein absolutes Vorbild. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Sehr positiv waren die Reaktionen auf die einstimmige Entscheidung, in dieser Saison beim DFB die Zulassung für die 3. Liga zu beantragen - und zwar unabhängig davon, wie vielleicht die sportliche Situation beim Abgabeschluss am 28. Februar 2023 aussehen wird. Schon jetzt aber haben die Vorbereitungen begonnen und es warten noch viele arbeitsreiche Wochen, um die nötigen Rahmenbedingungen für möglichen Drittliga-Fußball am Wiehen zu schaffen. Es gibt viel zu tun, wir packen es an.

Ihr
Alexander Müller
Geschäftsführer SV Rödinghausen



UNSERE WIEHENELF

TOR



Tiago Estevão
Leon Tigges
Baboucar Gaye

ABWEHR



Daniel Flottmann
Ibrahim Sori Kaba
Patrick Choroba
Paul Danner
Dominique Domrose
Julian Wolff
Jonathan Riemer

MITTELFELD

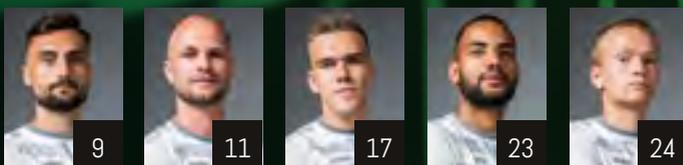


Niklas Wiemann
Adrian Bravo Sanchez
Vincent Schaub
Jan Bach
Kevin Hoffmeier
Ramien Safi
Mattis Rohlfing



Janis Büscher
Lasse Jürgensen
Jeff-Denis Fehr
Mirko Schuster

ANGRIFF



Damjan Marceta
Patrick Kurzen
Malte Meyer
Yassin Ibrahim
Nico Tübing

TRAINER & FUNKTIONSTEAM



Carsten Rump
Massimilian Porcello
Benjamin Gommert
Christoph Budde
Thore Patzki
Tobias Beine
René Wederz

Und sonst?
Joa, und selber?
Auch ...

Jetzt Termin vereinbaren auf sparkasse-herford.de/anlegen

Nutzen Sie Ihre Zeit lieber gewinnbringender.



Sparkasse Herford

Das Anlagegespräch: die am besten investierten 30 Minuten des Jahres.

Machen Sie trotz Inflation mehr aus Ihrem Geld und erfahren Sie, welche Anlagestrategie zu Ihnen passt.

„Meine Finanzen in besten Händen“

SPÄTE ERLÖSUNG FÜR SC PREUSSEN MÜNSTER

Der aktuelle Vizemeister und Titelfavorit SC Preußen Münster stoppte seinen Abwärtstrend. Nach zuvor drei Partien ohne Sieg (ein Zähler) setzte sich das Team von Trainer Sascha Hildmann gegen den Aufsteiger 1. FC Düren dank zweier später Tore 2:0 (0:0) durch und zog nach Punkten mit Spitzenreiter SV Rödinghausen gleich. Nur die um zwei Treffer schlechtere Tor-differenz trennt die Preußen von Platz eins. Außerdem ist Münster auch noch mit einer Nachholpartie im Rückstand.

Die 6.125 Zuschauer*innen im Preußenstadi-on an der Hammer Straße mussten sich lange Zeit gedulden. Erst in der Schlussphase erlösten Nicolai Remberg (82.) und der eingewechselte Gerrit Wegkamp (90.) die Gastgeber. Für den stark in die Saison gestarteten Liganeuling aus Düren war es bereits die vierte Niederlage hin-tereinander.

Bereits seit sieben Spieltagen wartet Dürens Mitaufsteiger 1. FC Kaan-Marienborn auf den sechsten Saisonsieg. Bei Rot Weiss Ahlen unterlag die Mannschaft von Trainer Thorsten Nehrbauer 1:3 (0:0) und muss den Blick in der Tabelle ebenfalls nach unten richten. Dabei hatte zunächst ein Eigentor von Cihan Özkara (69.) die Gäste aus dem Siegerland 1:0 in Führung gebracht. In der Schlussphase wendeten jedoch Tobias Reithmeir (79.) sowie die beiden eingewechselten Andre Dej (81.) und Gianluca Marzullo (90.+4) das Blatt und bescherten Ahlen den ersten Dreier nach vier Partien.

Alemannia Aachen nur noch fünf Zähler zurück

Der Traditionsverein Alemannia Aachen präsentiert sich unter der Regie von Interimstrainer Helge Hohl in guter Form. Der ehemalige Bundesligist behielt vor 8.900 Zuschauer*innen am Tivoli gegen die U 21 des 1. FC Köln 3:1 (2:1) die Oberhand und fuhr damit den zweiten Sieg im zweiten Spiel unter der Leitung des etatmäßigen Sportdirektors ein. Nach den Treffern von Jannik Mause (8.), Dimitry Imbongo Boele (24.)

und des eingewechselten Tim Korzuschek (86.) liegen die Aachener nur noch fünf Punkte hinter der Tabellenspitze zurück. Maximilian Schmid (45.) hatte für die Kölner zwischenzeitlich verkürzt. Die dritte Niederlage in Serie konnte der Nachwuchs des Bundesligisten aber nicht mehr verhindern, rangiert damit nur noch knapp über der Gefahrenzone.

Kevin Hagemann lässt Wuppertaler SV jubeln

Im Traditionsduell zweier ehemaliger Bundesligisten kam der Wuppertaler SV beim 1:0 (1:0) gegen Rot-Weiß Oberhausen zum ersten Heim-sieg unter der Regie seines neuen Trainers Hüzeyfe Dogan. Den einzigen Treffer der Partie vor 2.150 Besucher*innen im Stadion am Zoo markierte Kevin Hagemann (27.) mit einem sehenswerten Schuss in den Winkel. RWO ging erstmals nach drei Siegen sowie fünf Partien ohne Niederlage wieder leer aus. Das Team von Trainer Mike Terranova musste ohne Torjäger Sven Kreyer (Weisheitszähne) auskommen und blieb prompt zum ersten Mal in der laufenden Spielzeit ohne Tore.

Der SV Lippstadt 08 sorgt weiter für Furore, klet-terte dank des 3:1 (0:1)-Auswärtserfolges beim Aufsteiger 1. FC Bocholt auf den dritten Tabel-lenplatz. Vor 1.090 Zuschauer*innen gelang Malek Fakhro (45.+1, Handelfmeter) zunächst in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit das Bocholter Führungstor. Nach der Pause waren aber nur noch die Gäste am Zug und machten dank der Treffer von Marvin Mika (54.), Lars Holtkamp (72.) und Maximilian Fischer (74.) ih-ren siebten Saisonsieg perfekt.

GeDie
GmbH
SCHAFFT FREIRAUM



„EINES DER HÄRTESTEN AUSWÄRTSSPIELE DER SAISON“

Die grundsätzliche Tendenz stimmt beim Aufsteiger 1. FC Bocholt, der am heutigen Samstag ab 14 Uhr im Rahmen des 14. Spieltages in der Regionalliga West beim SV Rödinghausen gastiert. In den letzten neun Spielen kassierte das Team um Interimstrainer und Sport-Chef Marcus John nur zwei Niederlagen. Das Problem: Wegen des vorherigen Fehlstarts belegen die Westmünsterländer nach der jüngsten 1:3-Heimniederlage gegen den SV Lippstadt 08 wieder einen Abstiegsplatz. Der 48-jährige Marcus John, der im April eigentlich als Sportlicher Leiter an den Hüting geholt wurde, ist seit der Entlassung von Aufstiegstrainer Jan Winking (27) nach dem dritten Spieltag in Doppelfunktion für den Liganeuling tätig. Vor dem Auswärtsspiel beim SV Rödinghausen sprachen wir mit John.

Herzlich willkommen in Rödinghausen, Herr John! Ihr Team musste im Heimspiel gegen den SV Lippstadt 08 eine 1:3-Heimniederlage hinnehmen und konnte damit den positiven Trend der letzten Wochen nicht bestätigen. Wie haben Sie die Partie gesehen?

„Obwohl wie große Personalprobleme hatten und insgesamt acht Spieler ersetzen mussten, waren wir über weite Strecken das spielbestimmende Team und gingen auch verdient vor der Pause 1:0 in Führung. Nach der Pause hatten wir gute Möglichkeiten, den zweiten Treffer nachzulegen, konnten diese aber nicht nutzen. Nach dem Ausgleich der Lippstädter ist die Partie dann gekippt. Zu allem Überfluss mussten wir noch zwei angeschlagene Spieler auswechseln. Unter dem Strich war es ein gebrauchter Tag.“

Etwas mehr als ein Drittel der Saison ist vorbei. Welches Zwischenzeugnis würden Sie Ihrer Mannschaft ausstellen?

„Seitdem ich die Mannschaft betreue, haben wir in neun Ligaspielen nur zwei Niederlagen kassiert. Deshalb bin ich mit der Entwicklung des Teams und der Punktausbeute durchaus zufrieden, auch wenn wir aktuell wieder einen Abstiegsplatz belegen. Wir haben die Durststrecke des Saisonstarts überwunden, dürfen optimistischer nach vorne schauen.“

An welchen Stellschrauben haben Sie nach den drei Auftaktniederlagen gedreht, um die Mannschaft auf Kurs zu bringen?

„Der Fitnesszustand ist mittlerweile richtig gut, was uns unter anderem

FISTELMANN
SPORTHAUS

JAKO

PERFORMANCE
NEXT LEVEL TEAMWEAR

Jetzt entdecken bei Sporthaus Fistelmann





Marcus John
Trainer 1. FC Bocholt

in den Spielen bei der U 23 von Borussia Mönchengladbach und auch bei der U 21 des 1. FC Köln in die Karten gespielt hat. In beiden Partien hatten wir in der Schlussphase mehr Körner als der jeweilige Gegner und deshalb auch in diesen Phasen unsere Tore erzielt. Ich habe unser Spielsystem auf eine Viererkette umgestellt, was der Mannschaft insgesamt mehr Sicherheit gibt. Dazu gibt es eine Weiterentwicklung im Spielaufbau und wir haben mehr Ballbesitz.“

Sie sind zunächst als Interimstrainer eingespungen, haben dann zugesagt, bis zum Jahresende in Doppelfunktion für den Verein tätig zu sein. Können Sie sich inzwischen vorstellen, auch im neuen Jahr weiter an der Seitenlinie zu stehen?

„Es war eigentlich nicht so geplant. Aber wenn es so erfolgreich läuft, kommt man schon ins Grübeln. Am Ende des Monats werden wir uns zusammensetzen und danach werden wir sehen, wie es nach der Winterpause weitergeht. Es gibt weiterhin Anfragen, die wir intern diskutieren. Die Punktausbeute der zurückliegenden Wochen ist in Ordnung, für die Anzahl der Bewerbungen aber nicht so gut.“

Warum?

„Weil sich einige Trainer auf Grund der aktuellen Entwicklung zuletzt ein wenig zurückgehalten haben. Fest steht: Wir haben keine Eile, werden am Ende eine zufriedenstellende Lösung finden.“

In welchen Bereichen muss Ihr Team noch zulegen?

„Wir erarbeiten uns mittlerweile viele Torchancen, lassen aber noch zu viele Möglichkeiten ungenutzt. Wir können also effektiver werden.“

Gartenlautsprecher: Sound, der aus dem Rasen kommt



Sommer, Sonne, Gartenzeit – Zeit für das Lautsprechersystem SonArray! Es ist speziell für den Einsatz im Freien entwickelt und bietet exzellenten Klang. Erleben Sie Stereo-Sound in Ihrem Garten, nahezu unsichtbar installiert in Beeten, Büschen oder Rasenflächen! Korrosionsbeständige Materialien – frostsicher bis zu -29°C.

Besuchen Sie uns in einer der deutschlandweit schönsten Gartenlautsprecher-Ausstellungen.



BECKHOFF
Technik und Design

Beckhoff Technik und Design GmbH
Uhlandstraße 2 | 33415 Verl
05246-9260-0 | www.beckhoff-verl.de

EHEMALIGER BUNDESLIGIST IN BEIDEN LIGA-PARTIEN UN- TER REGIE VON HELGE HOHL ERFOLGREICH

Nicht nur der heutige SVR-Gegner 1. FC Bocholt wird aktuell von einem Interimstrainer betreut. Auch beim kommenden Auswärtsgegner Alemannia Aachen (Samstag, 5. November, 14 Uhr) steht momentan ein Coach „auf Zeit“ an der Seitenlinie. Der ehemalige Bundesligist trennte sich Anfang Oktober vom vorherigen Cheftrainer Fuat Kilic.

„Intensive Gespräche in der Vereinsführung führten zu dieser Entscheidung, um die Weiterentwicklung von Mannschaft und Verein voranzutreiben“, hieß es in einer offiziellen Erklärung des Traditionsklubs. „Im Laufe der aktuellen Saison haben intensive Analysen der Vereinsführung ergeben, dass sich die sportliche Ausrichtung verändern soll, weshalb die Entscheidung gereift ist, schon frühzeitig in der Saison eine Veränderung auf dem Trainerposten vorzunehmen.“

In die Saison waren die Aachener zunächst mit nur drei Punkten aus vier Spielen nicht gut gestartet. Trotz dann zwischenzeitlich drei Erfolgen in Serie musste Kilic nach den Partien beim 1. FC Bocholt (0:2), gegen den SC Preußen Münster (4:2) und Fortuna Köln (1:2) sowie dem kurz vor Schluss beim Stand von 0:1 wegen eines Becherwurfes abgebrochenen Heimspiel gegen die U 23 von Borussia Mönchengladbach gehen. Durch zügiges Eingreifen anderer Zuschauer, Fanbetreuer und des Ordnungsdienstes konnte der Becherwerfer aus dem Familienblock schnell gefasst werden. Die Alemannia behält sich vor, ein Stadionverbot auszusprechen und weitere Maßnahmen wie Schadensersatzansprüche zu prüfen. Bei Schiedsrichter-Assistent Felix



Weller (Neunkirchen), der vom Becher am Kopf getroffen worden war und zwischenzeitlich medizinisch betreut werden musste, hat sich Alemannia Aachen entschuldigt.

Seit dem Abschied von Fuat Kilic hat Sportdirektor Helge Hohl interimswise als Trainer übernommen. Bis zu seinem Wechsel nach Aachen Anfang des Jahres war der 31-Jährige rund vier Jahre lang Cheftrainer beim SV Bergisch Gladbach 09. In diesem Zeitraum führte der gebürtige Bonner den Verein zum Aufstieg in die Regionalliga West, konnte später aber auch den Wiederabstieg in die Mittelrheinliga nicht verhindern.

Sportlich kann Hohl in den nächsten Monaten nicht mit Abwehrchef Alexander Heinze planen. Der 28-jährige Innenverteidiger zog sich im Spiel gegen den SV Straelen (4:2) eine Schulterverletzung zu und musste sich einer Operation unterziehen. Vor einigen Tagen stellten sich deshalb am Tivoli mit Dario De Vita (22/zuletzt FC Viktoria Köln) und Lasse Jürgensen (24/SC Verl) zwei Spieler im Probetraining vor, die die entstandene Lücke im Aachener Abwehrverbund schließen könnten.

Der Rückstand auf den SV Rödinghausen beträgt somit nur noch fünf Punkte. Die Partie gegen den SVR wird für die Aachener bereits das dritte Heimspiel in Folge sein. Die Begegnung von diesem Wochenende zwischen dem SV Lippstadt 08 und dem ehemaligen Bundesligisten wurde nämlich aufgrund von Umbauarbeiten in der Lippstädter „Liebelt-Arena“ an den Tivoli verlegt.

LATTEN- KNALLER



SVR SCHLÜSSELANHÄNGER

Am kommenden Spieltag für nur
3,00 €

Solange der Vorrat reicht. Weitere Artikel finden Sie in unserem Fanshop am Häcker Wiehenstadion.

